

Einführung in die Ethik

Begrüssung und einführende Worte durch Esther Waeber-Kalbermatten,
Staatsrätin und Vorsteherin Departement für Gesundheit, Sozialwesen und Kultur

Fachveranstaltung mit Professor Dr. Alberto Bondolfi



Mittwoch, den **19. Oktober 2016**, um **19.30 Uhr**
im **Haus der Generationen St. Anna** in Steg.

„Ein Fötus ist keine Sache, kein Gewebe, aber auch nicht gleichzusetzen mit einer geborenen Person“

Alberto Bondolfi

Walliser Bote vom 29. März 1996

Wir freuen uns, in der Person von Professor Dr. theol. Alberto Bondolfi einen der bedeutendsten Ethiker unseres Landes in Steg begrüßen zu dürfen. In den letzten Dezennien hat er zu wichtigen Fragen der Ethik geforscht, geschrieben, publiziert und sich den Fragen der Ethik auf nationaler und internationaler Ebene gestellt.

Professor Dr. theol. Alberto Bondolfi ist in Giubiasco geboren und studierte an den Universitäten von Lugano und Freiburg Philosophie und römisch katholische Theologie.

Er arbeitete und lehrte an den Universitäten von Lausanne, Genf, Zürich und Luzern.

Er prägte als Präsident und Mitglied die Arbeit verschiedener nationaler und internationaler Kommissionen zur Ethik in den Bereichen der Theologie, des Rechts und der Medizin.

Er publizierte wichtige Arbeiten in deutscher, italienischer und französischer Sprache.

Im Bereich der Pflege sind wir der Ethik in der alltäglichen Arbeit vielfach verpflichtet. Damit ethische Vorgaben auch gelebt und umgesetzt werden und nicht zu Worthülsen verkommen, müssen sich unsere Institutionen und insbesondere deren Mitarbeiter, mit dem Thema der Ethik auseinandersetzen. Verhalten in dem es um die Würde des Menschen geht, müssen besprochen, festgelegt und kontrolliert werden.

Die Fachtagungen des Hauses der Generationen St. Anna in Steg behandeln im Rahmen verschiedener Veranstaltungen jeweils im Herbst ein Thema im Bereich der Betagten und im Winter ein Thema rund um den Bereich der Kindererziehung.

Im Herbst 2016 werden Professor Alberto Bondolfi, Chefarzt des PZO, Dr. Stefan Scholand und die Kader unseres Pflegebereiches



(Bereichsleiterin Betreuung und Pflege, Edith Schwery, und die Gruppenleiter/innen Astrid Herren, Andrea Lochmatter, Pino Demitri) zum Thema Ethik sprechen.

Die Fachtagungen im Haus der Generationen St. Anna in Steg sind öffentlich. Nach den Darbietungen der Referenten und Referentinnen sind die Teilnehmer in der Cafeteria des Hauses der Generationen St. Anna eingeladen, die Diskussionen weiterzuführen und mit „Spiis und Trank“ den Abend abzuschliessen.

Institutionen sind verpflichtet zu zentralen Anliegen, einen Ethik Kodex festzulegen und dessen Umsetzung dem wachsamem Auge der Verantwortlichen zu unterstellen.

Im laufenden Jahr hat der Vorstand des Hauses der Generationen St. Anna ein neues Konzept der palliativen Pflege validiert. Dieses wichtige Instrument ergänzt andere Arbeiten, die stark in den Bereich der Ethik einfließen.

Es gilt zu verhindern, dass jedermann von Ethik redet, aber in der Tat seine eigenen Vorstellungen hat und ohne Kontrolle sein Ethikmodell umsetzt oder eben auch nicht.

Die Veranstaltungen vom Herbst 2016 sind ein Glied in der Kette der Herbstveranstaltungen der vorherigen Jahren.

In Anlehnung an die Fachtagung vom letzten Jahr erschien vor kurzem, in Zusammenarbeit mit der Fernuniversität der Schweiz und den Referenten/innen, ein Buch zum Schutz der Privatsphäre und des Datenschutzes von Betagten und Kinder in Altersheimen und Kitas im Kanton Wallis.

Diesen Weg möchten wir weiter beschreiten.

Auskünfte:

Haus der Generationen St. Anna
Fussweg 21
3940 Steg
027 933 19 19
info@haus-der-generationen.ch
www.haus-der-generationen.ch

Am Ende der Veranstaltung wird eine Kollekte durchgeführt.

Teilnahmebestätigung:

Beim Sekretariat im Haus der Generationen St. Anna

Nächste
Fachveranstaltung
16. November 2016